

## AUDIOTOPIA

### We, the Artists in Residents meet the rbb Residents Artists to pave the way to Future Audiences

Der Ausgangspunkt dieses Konzeptes gründet sich auf den am Eingangsportal gesetzten Schriftzug  
„HAUS DES RUNDFUNKS“  
... vergegenständlicht bis heute durch die in Stahlbeton gegossene Utopie des Architekten für ein  
„HAUS DES RUNDFUNKHÖRERS“  
... beflügelt in Zukunft die Kunstfertigkeit der diversen MitarbeiterInnen für ein  
CLUB-HAUS ALLER RUNDFUNKMACHER\*INNEN  
... in historischen, aktuellen und zukünftigen Spannungsfeldern dieses Hauses von  
POLITIK und PROGRAMM  
GESCHICHTE und GESCHICHTEN  
PRODUKTION und REZEPTION.

#### Das Ziel:

Vor dem Hintergrund von 100 Jahren Rundfunkgeschichte präsentiert sich der Produktionsstandort Berlin-Charlottenburg als publikumsoffenes MEDIEN-ZENTRUM, das als *primus inter pares* seinen Hörerinnen und Hörern eine Stimme verleiht.

#### Zur Lage:

Während der Bau als Standort zunächst den historisch zementierten Rahmen eines als Utopie umgesetzten Gebäudes präsentiert, erfüllt sich seine eigentliche Bedeutung heute im Rahmen seiner täglichen Nutzung. Von hier aus wirkt die Kunstfertigkeit vieler Menschen, die wir hören und nur selten sehen: Vor und hinter dem Mikrophon, der Kamera und an den Bildschirmen: Sie sind es, die tagtäglich für dieses alltägliche Können einstehen: Ihr Schaffen ist der Grundpfeiler für den Erfolg der Sendungen und des Senders - bei uns, dem Publikum.

#### Die Aufgabe:

All diesen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern auch *inhouse* einen Ort anzubieten, an dem sie nicht nur mit ihrem Publikum die Kunst Anderer erfahren können – so wie die „Bilder aus der Sammlung des rbb“ – sondern an dem sie sich selber als KünstlerInnen entdecken können, als *Residents as Artists*.

#### Die Motivation:

„sich mit Architektur und Geschichte(n) des Hauses auseinanderzusetzen“ ist das „*Leitmotiv*“ für ein Konzept, das die Mitwirkenden zu ihrem eigenen Kunstschaffen ermutigt und uns, die Externen, motiviert, sie dabei zu ermuntern und zu unterstützen.

#### Der Ort:

Wir „re-inaugurieren“ einen Ort des Dialoges, der sich in einem historisch relevanten Raum in diesem Haus des Rundfunks befindet. Jenen bis heute „Geheimnisvollen Ort“, an dem aus der Utopie eine Dystopie wurde und die Propaganda zum Programm. Genau dort, wo von Goebbels Rundfunkgeschichte geschrieben wurde. Das Haus, in dem zentrale geschichtsträchtige Räume wie Archiv oder Bibliothek nicht mehr zu finden sind, bekommt damit einen neuen, realen wie virtuellen Kunstraum zurück. Ein Ort für die Nachgeborenen zur Wiederentdeckung der Geschichte, die dieses Haus bis heute prägt, ein *Design-Thinking-Lab* zur Erneuerung und künstlerischen Umsetzung der Werte von Qualität, Unabhängigkeit und Verlässlichkeit.

#### Das Motto:

„Nur nicht langweilen“, dieser rbb-Claim bedeutet, den Rundfunk als den „denkbar großartigsten Kommunikationsapparat des öffentlichen Lebens zu nutzen“. Und wir, als „*Artists in Residents*“, verleihen diesem Anspruch nun auch *inhouse* eine neue Qualität, indem wir die nachgeborenen *rbb-Residents* als *Artists* fördern und fordern.

#### Neugierig geworden?

Gerne würden wir Ihnen über diesen ‚einseitigen‘ *Cliffhanger* hinaus das Gesamt-Kunst-Konzept, das auf diesem *Leitmotiv* aufbaut, vorstellen. Auch persönlich (da geimpft), und später auf <http://hdr.siegert.berlin> .